

Heinz-Martin Fischer im wissenschaftlichen Beirat von BAUPHYSIK



Prof. Dr.-Ing. *Heinz-Martin Fischer* ist neues Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift BAUPHYSIK.

Prof. *Fischer* studierte an der TU Berlin Elektrotechnik mit spezieller Vertiefung im Bereich der Technischen Akustik. Anschließend war er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent bei Prof. *M. Heckl* am Institut für Technische Akustik der TU Berlin, welches 1954 von seinem ersten Direktor Prof. *Lothar Cremer* gegründet wurde und 1973 von Prof. *Heckl* übernommen wurde. Hier promovierte er auf dem Gebiet der Körperschallentstehung. Von hier ging er zum Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP) Stuttgart, wo er zunächst Gruppenleiter wurde und ab 1989 als Abteilungsleiter die Abteilung Bauakustik mit den Fachgebieten Baulicher Schallschutz, Schallimmissionsschutz und Raumakustik führte. Seit 1995 ist er im Studiengang Bauphysik der Hochschule für Technik Stuttgart (HFT) als Professor für Bauakustik,

Raumakustik und Schallimmissionsschutz tätig. Für die HFT liegt auf der Bauakustik ein wichtiger Schwerpunkt der Forschungsaktivitäten. In Stuttgart-Vaihingen verfügt die Bauakustik über eine im Hochschulbereich einmalige Ausstattung für bauakustische Prüf- und Forschungsmöglichkeiten. An der HFT findet außerdem seit 27 Jahren kontinuierlich das Bauphysikertreffen statt, eine Tagung, welche Forschung und Praxis in den unterschiedlichen Themenbereichen der Bauphysik miteinander verbindet.

Prof. *Fischer* ist Gesellschafter der step GmbH, Winnenden, die sich im Bereich von Forschungs- und Entwicklungsarbeit hauptsächlich mit der Umsetzung und Anwendung geeigneter Mess- und Prüfverfahren für leichte Treppenkonstruktionen und der Untersuchung der Übertragbarkeit von Prüfstandsmessungen auf Bausituationen beschäftigt.

Als Mitarbeiter zahlreicher deutscher Normen- und Fachausschüsse sowie als deutscher Delegierter in mehreren internationalen Normungsgremien bei CEN/TC 126 und ISO/TC43 wirkt er an der Gestaltung des Fachgebietes mit, wobei insbesondere seine Zuwendung zur und Verankerung in der Praxis zum Tragen kommen. Als Obmann eines Ausschusses beim NABau ist er für die Neugestaltung von DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ verantwortlich.

Aus seinen zahlreichen Veröffentlichungen auf den Gebieten Schallschutz und Raumakustik seien hier die Mitarbeit am „Lehrbuch der Bauphysik“ (Teubner-Verlag) und seine Beiträge für verschiedene Jahrgänge des Bauphysik-Kalender (Ernst & Sohn) genannt.

Claudia Ozimek